

PRESSEDIENST

Wien, 31. Mai 2010

Sechste Verleihung des Klaus-Liebscher-Preises

OeNB zeichnet Studenten für Studie über Einfluss der Währungsunion auf Konjunktur aus

Im Rahmen der 38. Volkswirtschaftlichen Tagung der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) überreichte OeNB-Vizepräsident Kothbauer den heute zum sechsten Mal vergebenen Klaus-Liebscher-Preis.

Aus einer Vielzahl hochwertiger Einreichungen wurde dieses Jahr eine Studie von hoher wissenschaftlicher Qualität und wirtschaftspolitischer Aktualität ausgewählt: „*Has the Euro Changed the Business Cycle?*“ von **Zeno Enders**, Universität Bonn, **Philip Jung**, Universität Mannheim und **Gernot Müller**, Universität Bonn, behandelt die Frage, wie sich der europäische Konjunkturzyklus durch die Währungsunion verändert hat. Die Autoren analysieren den Konjunkturzyklus aus der Perspektive der Volatilität fundamentaler makroökonomischer Variablen und deren Korrelation zwischen den einzelnen Ländern des Euro-Währungsgebiets. Durch die Währungsunion kommt es zu einem signifikanten Rückgang der realen Wechselkursvolatilität und zu einer signifikanten Änderung in den Korrelationen zwischen makroökonomischen Größen. Die Volatilität der makroökonomischen Fundamentaldaten bleibt hingegen unverändert. Die Analyse zeigt insgesamt, dass die Einführung des Euro zu bedeutenden Änderungen im europäischen Konjunkturzyklus geführt hat. Während die Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Ländern des Euroraums zugenommen haben, schwächt sich die Auswirkung von internen Schocks relativ zu externen Schocks ab.

Der Preis wurde 2005 anlässlich des 65. Geburtstages des damaligen OeNB-Gouverneurs Dr. Klaus Liebscher in Anerkennung seiner Leistungen für Österreichs Teilnahme an der Europäischen Währungsunion und für die europäische Integration eingerichtet und wird seitdem jährlich vergeben. Es werden maximal zwei Arbeiten mit jeweils € 10.000,- ausgezeichnet, die von jungen Ökonominen und Ökonomen aus EU-Mitglieds- oder EU-Kandidatenländern verfasst wurden und die sich in hervorragender wissenschaftlicher Weise mit Themen der europäischen Integration und Währungsunion auseinandersetzen. Der Klaus-Liebscher-Preis ist die höchste wissenschaftliche Auszeichnung, welche die Oesterreichische Nationalbank zu vergeben hat.

Rückfragehinweis:

Pressesprecher Mag. Oliver Huber

Tel.: (+43-1) 404 20 6622

oliver.huber@oenb.at